



Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Vereinsfahnen

*Die Vereinsfahne des
Männerchores Dachrieden*



AMTLICHER TEIL**MITTEILUNGEN****Illegale Entsorgung von Gartenabfällen schädigt die Umwelt**

Wohin mit dem Grünschnitt? Das fragen sich in diesen Tagen viele Gartenbesitzer und manche entscheiden sich dann für die illegale Entsorgung auf angrenzenden Uferböschungen, Hängen und Grünflächen, die sich auf diese Weise zu kleinen „Abfalldeponien“ entwickeln. Wir weisen darauf hin, dass solche Handlungen nicht nur verboten sind, sondern auch die Umwelt schädigen.

Was viele Hobbygärtner nicht wissen: Auf naturnahen Flächen bewirken Ablagerungen von Grasschnitt, Ästen und Laub eine lokal massive Nährstoffreicherung, die die biotypische Pflanzendecke mit der hier lebenden Tiergemeinschaft zerstört. Die illegale Entsorgung von Gartenabfällen ist kein schöner Anblick. Sie verstößt gegen das Abfall- und das Naturschutzrecht und wird durch die Verwaltungsbehörde ordnungsrechtlich verfolgt und mit einem Bußgeld geahndet. Untersagt ist auch das Verbrennen von Gartenabfällen. Ordnungsgemäß entsorgt werden Gartenabfälle über Kompostierung im eigenen Garten oder sofern dies nicht möglich ist über die Anlieferung in der Kompostieranlage.

Jörg Papendick
Ordnungsamt

Äste, Hecken und Sträucher zurückschneiden!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass Hecken, Sträucher und Bäume mit der Zeit in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen. Dadurch können Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge behindert werden. Besonders kritisch ist es, wenn die Sicht an den Eckgrundstücken stark eingeschränkt wird oder Verkehrszeichen, Straßenlampen oder Straßennamenschilder von überhängendem Bewuchs verdeckt werden. Wir möchten alle Grundstückseigentümer auf die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen hinweisen. Jeder Eigentümer ist für die auf seinem Grundstück wachsenden Bäume und jeglichen Aufwuchs verkehrssicherungspflichtig. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Bewuchs auf dem Privatgrundstück unmittelbar neben dem Straßenkörper steht und in den öffentlichen Verkehrsraum hineinreicht. Besonderes Augenmerk gilt herunterhängenden bzw. abgestorbenen Ästen oder Bäumen sowie auswuchernden Hecken und Sträuchern von denen eine akute Gefahr für die Verkehrsteilnehmer ausgeht und deshalb schnellstens beseitigt werden sollte. Durch ihr pflichtbewusstes Handeln können die Anlieger so mithelfen, Unfälle und Sachbeschädigungen zu vermeiden und sich selbst unter Umständen viel Ärger und Unannehmlichkeiten ersparen.

Jörg Papendick
Ordnungsamt

NICHTAMTLICHER TEIL

MITTEILUNGEN

Fördermittelbescheid

Einen Fördermittelbescheid in Höhe von 2.000,00 € überreichten der Landrat, Herr Harald Zanker, und der Kreisbrandinspektor, Herr Lutz Rösener, am Donnerstag, dem 19.07.2012 der Freiwilligen Feuerwehr Reiser.



Dieses Geld soll zweckgebunden zur Anschaffung von Handsprechfunkgeräten verwendet werden.

Der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herr Jürgen Gött, und der Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Reiser, Herr Ralf Schöbitz, bedankten sich für die finanzielle Unterstützung und brachten zum Ausdruck, wie wichtig es ist, dass sich die Kameraden im Ernstfall untereinander über Handsprechfunkgeräte verständigen können, um einsatztaktische Abläufe zu koordinieren.

Jürgen Gött
Bürgermeister

TERMINE

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 20.08.2012

Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 07.09.2012

KINDERTAGESSTÄTTEN

Zuckertütenfest der Wackelzähne vom Bärenstübchen

Am 12.07.12 war es endlich soweit: das Zuckertütenfest der Wackelzähne vom Bärenstübchen. Der Tag begann mit einem gemütlichen Frühstück und viel Anspannung. Alle warteten aufgeregt auf eine Überraschung. Dann war es soweit, die Bimmelbahn holte uns ab und fuhr uns ins Waldschlösschen. Dort wurden wir herzlich begrüßt und uns die Bungalows gezeigt, wo wir an dem Abend schlafen sollten. Jeder durfte sich ein Bett aussuchen. Danach erkundeten wir das Gelände und wir entdeckten einen kleinen Streichelzoo, eine Kegelbahn, Schaukeln, Klettergerüste, den Bolzplatz und vieles mehr. Dann war es schon an der Zeit, Mittag zu Essen. Als alle satt waren, machten wir uns bereit für einen Waldspaziergang. Wir entdeckten verschiedene Pilze, den Spittelbrunnen, bauten ein Lagerfeuer, machten Spiele und kamen gerade rechtzeitig vor dem großen Gewitter in unser Quartier zurück. Danach brauchten einige eine kleine Auszeit, andere spielten ausgelassen. Die Zeit verging so schnell, da kamen auch schon die ersten Gäste. Die Wackelzähne und unsere Erzieherinnen machten sich bereit für ihren großen Auftritt, denn wir hatten viele Lieder, Gedichte und sogar einen Tanz einstudiert. Das Programm kam bei

allen gut an. Als wir fertig waren, bekamen wir noch unsere Urkunden vom Zahlenland. Erst nachdem sich die Anspannung etwas gelöst hatte, bemerkten wir, dass ein großer Zuckertütenbaum fast neben uns stand. Nach einem kurzen Rätsel bekam auch jeder von uns eine Zuckertüte. Später gab es leckere Salate und Gegrilltes. Dann bekamen wir Besuch vom Förster, es war an der Zeit sich von den Eltern zu verabschieden. Wir machten uns auf den Weg die Rehe und Hirsche zu füttern und eine Nachtwanderung zu machen. Alle fielen danach geschafft in die Betten.



Nach einer ruhigen Nacht und einem ausgelassenen Frühstück wurden wir von der Bimmelbahn wieder in den Kindergarten zurück gebracht, wo wir viel zu erzählen hatten. Wir danken allen, die uns das schöne Fest ermöglicht haben und werden sicher noch lange daran zurück denken!

Die Wackelzähne mit Kerstin und Theresa

Beim Zuckertütenfest in Horsmar waren die Dinos los



Das diesjährige Zuckertütenfest unserer Vorschulkinder aus der Kindertagesstätte „Unstrutspatzen“ stand unter dem Motto: „Ein Land vor unserer Zeit“. Wochen zuvor hatten sich die Kinder zu diesem Projekt Wissen angeeignet und Dinos aus verschiedensten Materialien gemalt und gebastelt, mit denen sie ihre Einrichtung sowie den Garten schmückten.

Die Vorschulkinder und einige Hortkinder, die wir ebenfalls verabschiedeten, bedankten sich mit einem kleinen Programm bei dem Team.

Die Eltern der Schulanfänger führten ein Theaterstück „Der Kasper und das dicke Dino Ei“ vor.



Im Anschluss fanden die Kinder ihre von den Eltern und Erziehern selbstgebastelten Zuckertüten in einem großen Dinonest.



Im Turnraum hatten alle Interessierten die Möglichkeit, per Power Point eine Reise ihrer Kinder während der Kindergartenzeit zu erleben. Die Leiterin der Einrichtung, Frau Heike Kreddig bedankte sich recht herzlich bei den engagierten Eltern für die Unterstützung des Festes und die Geldspenden. Für die tolle musikalische Umrahmung sorgte Herr Hehrhold. Ein weiteres Dankeschön gilt den Sponsoren und Helfern des Festes wie dem Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Gött, für die großzügige Spende, der Bäckerei Stilzebach sowie Tegut für die Sachspenden, der Kirche für die Bereitstellung der Bierzeltgarnituren sowie Herrn Weber und der Freiwilligen Feuerwehr Horsmar, die ein großes Partyzelt zur Verfügung stellten.

Das Team der „Unstrutspatzen“

Abschlussfahrt der ABC – Kinder nach Straußberg

Ende Juni fuhren die Vorschulkinder von der Kindertagesstätte „Unstrutspatzen“ für eine 3tägige Abschlussfahrt nach Straußberg.

Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, sich den gesamten Tag über an verschiedensten Angeboten und Stationen kreativ und sportlich zu betätigen.



In diesem Zeitraum zeigte sich vor allem bei den zukünftigen Schulanfängern ein starkes Gruppengefühl, an welchem in den letzten Monaten intensiv von Seiten der Einrichtung gearbeitet wurde.



Ein weiterer Höhepunkt der Abschlussfahrt war unter anderem, das eigene schauspielerische Talent zu fördern. In dem Mit-Mach-Theater hatten die Kinder die Möglichkeit, in individuell ausgesuchte Rollen und Kostüme zu schlüpfen und die Erzählung „Die entführte Prinzessin“ eigenständig nachzuspielen. Es bereitete den Kindern so viel Spaß, dass sie das Ende der Erzählung heraus zögern wollten. Aber wie es so schön heißt, „Ende gut, alles gut“.

Sina Kirchner und Anika Stumpf

OT AMMERN

Herzliche Einladung
an alle Mitglieder der Ortsgruppe Ammern

Zu unserem Gartenfest

am Freitag, dem 10.08.2012
um 14.30 Uhr

laden wir Sie recht herzlich in den „Luhnepark“ Ammern ein.
Bitte bringen Sie ein Kaffeegedeck und gute Laune mit.



Mit freundlichen Grüßen
Sylvia Eckardt
Tel.: 03601 / 851569



Auch in diesem Jahr können wir auf eine erfolgreiche Kirmes 2012 zurückblicken. Eingestimmt wurde diese mit unserem traditionellen Brunnenfest am Mittwochnachmittag. Trotz des schlechten Wetters war dies in den Abendstunden recht gut besucht. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Ammern für die Unterstützung und unserem Bürgermeister, Herrn Gött, für das Freibier beim traditionellen Fassbieranstich bedanken.

Die gute Stimmung der Kirmesdisco wurde am Freitagabend durch das Spiel der Deutschen Nationalmannschaft, welches wir gemeinsam im Public Viewing verfolgten, angeheizt.

Mit ca. 900 Gästen war diese Veranstaltung wie jedes Jahr sehr gut besucht. Der Kirmessamstag wurde mit dem Kirmesgottesdienst eingeläutet. Danach verfolgten wieder viele Zuschauer die Hammeljagd unserer Kirmesmädels auf dem Sportplatz. Die Band „Timeless“ sorgte für gute Unterhaltung zum Kirmestanz am Samstagabend. Mit dem Ständchen begann der letzte Tag der Kirmes. Während der Frühschoppen auf dem Anger bereits begonnen hatte, zog die Kirmesgemeinschaft noch durch das Dorf. Den Nachmittag verbrachten wir mit vielen Besuchern und dem „Behringer“ auf dem Anger. Mit unseren kleinen Gästen hatten wir viel Spaß beim Stuhlwalzer, Tauziehen und Schminken. Zum ersten Mal seit Jahren musste die Kirmesbeerdigung wegen Regen unter einem Zelt stattfinden. Doch auch das hielt keinen davon ab, der Kirmespredigt zu lauschen. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Gästen, den Sponsoren und der Gaststätte „Zur guten Quelle“ bedanken, ohne die die Kirmes nicht stattfinden könnte. Ein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister, Herrn Jürgen Gött und seinem Team der Verwaltung und des Bauhofs.

Mit einer Spende an die kleine Emmi wünschen wir ihr alles Gute.

Wir freuen uns jetzt schon darauf, Sie im nächsten Jahr zu unserem 20jährigen Vereinsjubiläum begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Ammersche Kirmesgemeinschaft e.V.

OT DACHRIEDEN

Countryfest mit Herz und viel Gefühl

Bereits zum 4. Mal wird in Dachrieden dieses Fest stattfinden. Wir haben uns natürlich wie immer gut auf unsere Gäste und Besucher vorbereitet. Denn es ist ja nicht einfach so, dass wir ein solches Fest ansetzen und alles geht dann im Selbstlauf. Es ist vielmehr die Summe der vielen kleinen Veränderungen und Verbesserungen, sei es nun im organisatorischen Ablauf oder in ganz praktischen Dingen, wie der Kucheneinrichtung und im Thekenbereich, welche am Ende sicherstellen, dass ein solches Fest auch gelingen wird. Nicht zu vergessen ist dabei aber auch, dass man den Schwung aus dem vergangenen Jahr nutzen sollte, um gleich wieder gute Stimmung auf dem Festplatz zu schaffen. Viele der Besucher haben garantiert noch vom letzten Jahr die kraftvolle Stimme von Ramona und die tolle Begeisterung auf dem Platz in bester Erinnerung. Und genau so soll es am Freitagabend auch wieder sein. Der Samstagnachmittag ist Kinderfest, Countryfest und Familientag zugleich. Hier gibt es für jeden etwas zu erleben. Am Samstagnachmittag ist eine neue Band angesagt. Allerdings nur hier bei uns ist die Band wirklich neu. Seit mehr als zwanzig Jahren bedienen und begeistern sie das Publikum mit dem Besten aus Rock und Country Musik.

Hier unser diesjähriges Programm:

Freitag, 10. August

20.00 Uhr Live Musik mit Ramona und Hannes aus der Lausitz, dies so lange, bis wir aufhören zu tanzen.

Samstag, 11. August

14.00 Uhr Familienprogramm mit Michael Huck und den Hackman Dancern unter anderem kann man Goldwaschen, mit der Axt werfen, mit Pfeil und Bogen schießen, mit der Kutsche fahren, Pony reiten auf der Ranch, mit Hammer und Nagel um die Wette eifern, mit Piet Lasso werfen, mit Pauli und seiner Frau vor dem Tipi basteln, selber Stockbrot backen, auf der Ranch sehen wie die Tiere leben, Bierglasschieben wie im Saloon, man kann mittanzen oder einfach bei Kaffee und Kuchen dem bunten Treiben nur zuschauen.

20.00 Uhr Live Musik mit Slow Horses - Rock und Country aus Niedersachsen -.

Es laden herzlich ein die Dachrieder Vereine.

OT EIGENRODE

Wandertag am 21.07.2012

Wie alljährlich fand auch in diesem Jahr der gemeinsam von Chor und Feuerwehrverein organisierte Wandertag statt. Nach wochenlangen täglichen Regenschauern wurde schon bezweifelt, ob die Wanderung stattfinden kann, aber durch die Vorbereitungen und gekauften Verpflegungen war ein Verschieben nicht möglich. Der Wetterbericht sagte auch noch schönes Wetter voraus und was viele nicht für möglich hielten, die letzte Regenschauer war am Wandertag gegen 11.00 Uhr vorbei und das schöne Wetter hielt Einzug. Es war zwar noch ein bisschen windig, aber es hielt 43 Wanderfreunde nicht ab, diese schöne Tradition fortzuführen. So setzte sich die Wanderschar um 13.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Bewegung.



Es ging am Bioklärteich vorbei zum Mittelberg, wo ein Gruppenfoto gemacht wurde. Zu dieser Zeit waren alle Wanderer noch beisammen, aber ab dann zog sich der Wandertross auf eine Länge von einem Kilometer auseinander.

Am „Dreiländereck“ mussten die Wanderer feststellen, dass in letzter Zeit Vandalen dort hausten, welche versuchten den Grenzstein aus dem Boden zu reißen. Schürfspuren deuteten darauf hin, dass mit einem Stahlseil der Stein lose gerüttelt wurde. Er steht nun schräg auf der Wiese.

Weiter ging die Wanderroute in Richtung Breitloh, von dort über die Straße in Richtung Ebelrode. Das Gelände war hier ein bisschen aufgeweicht und wer keine festen Schuhe oder Stiefel angezogen hatte, hatte Pech. Weiter ging es über den Kaisershagener Weg zum Kalten Berg, wo die Mähdrescher der Agrar AG in vollem Gang waren, um das schöne Wetter auszunutzen.

Ziel der ca. 6 km langen Wanderung war wieder die Ochsenwiese, wo wie im letzten Jahr die Zelte aufgestellt waren. Entlang der Wanderstrecke wurden wieder für die mitwandernden Kinder Beutel mit Überraschungen an den Bäumen aufgehängt, die es zu suchen galt.

Am Ziel angekommen, warteten schon die Frauen des Chores, um die Wanderer mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. Am Grill warteten einige Kameraden der Feuerwehr mit Würstchen und Gulasch, das auch sehr gut angenommen wurde. Kalte Getränke wurden selbstverständlich auch angeboten und wer hätte es gedacht, es musste sogar Nachschub geholt werden. Die Gästeschar hatte sich inzwischen auf über 80 Personen vermehrt, darunter viele Kinder.

Trotz der vorausgegangenen Skepsis wegen des Wetters war es wieder eine gelungene Veranstaltung, wofür sich die beiden Vereine hiermit noch einmal bei den Gästen und den Helfern des Nachmittages bedanken möchten.

A. Frey
Vorstandsmitglied beider Vereine

OT HORSMAR

25. August 2012 Markt, Kultur und Lebensart

An jedem 4. Samstag im Monat findet von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Gelände der ehemaligen Obermühle in Horsmar Hintergasse 9 ein Tier-, Trödel- und Bauermarkt statt. Hier können Nager, Geflügel und manch Nützliches oder schönes Altes erworben werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Nach einem bunten, gut besuchten Kinderfest im Juli startet am 25. August eine Kulturreihe.



Ab ca. 10.00 Uhr tritt eine Auswahl der Line-Dance-Gruppe „Rose of Texas“ auf und lässt es bei Western - Rhythmen richtig krachen. Jan Listemann 0170/7751313 ist sich sicher: „Bestens passen diese mitreißende Musik und die tollen Choreographien zum Flair unseres Marktes.“

Flurbegehung der Jagdgenossenschaft Horsmar 2012

Am 08.07.2012 fand auf Einladung der Jagdpächter die diesjährige Flurbegehung der Jagdgenossenschaft Horsmar statt. Zum Treffpunkt um 10.00 Uhr auf dem Anger hatten sich mit den Jagdpächtern 22 interessierte Wanderer eingefunden. Nach einer kurzen Begrüßung ging es in Richtung Erbsberg los. Zu diesem Zeitpunkt war das Wanderwetter mit Bewölkung und leichtem Wind ideal.



Auf dem Erbsberg, kurz vor dem Landgraben, gab es einen ersten kurzen Stopp mit ein paar Erläuterungen, so zum geplanten Eigenjagdbezirk der Stadt Mühlhausen im Kühmstedter Berg gegenüber. Die Wanderung führte entlang des Landgrabens zur Unstrut. Hier hatten die Jagdpächter eine Überraschung in Form von Getränken deponiert. Zur Geschichte des Landgrabens und seiner historischen Bedeutung gab es einige Ausführungen. Der neu entstandene Steg über die Unstrut wurde dabei nicht vergessen.

Frisch gestärkt, aber leider jetzt von dauerndem Regen begleitet, setzten wir die Wanderung mit dem Anstieg im Kühmstedter Berg fort. Vorbei am „Sechsacker“, bis zur Gemarkungsgrenze Lengefeld und dann auf dem gut ausgebauten Weg gen Osten wanderten wir durch den frischen Wald.

Kurz vor dem Waldesrand wurde erneut eine kurze Rast eingelegt. Entlang des Bickenrieder Weges wanderten wir auf Horsmar zu. Leider war der Regen ein treuer Begleiter geworden.

Der auf dem Hoppberg geplante Abschlussvesper wurde kurzer Hand auf den Innenhof der Insel verlegt.

Hier wurde von Mario Vockrodt ein Ungarischer Kesselgulasch serviert, der nach dieser Begehung besonders gut schmeckte. Getränke standen zum Löschen bereit, so dass der interessante Sonntagvormittag in gemütlicher Runde einen schönen Abschluss fand.

Der Jagdvorstand möchte sich auf diesem Weg ganz herzlich bei den Jagdpächtern Mario Vockrodt und Helmut Freiboth für die gute und umfangreiche Vorbereitung bedanken. Alle Teilnehmer waren sich einig, bei der nächsten Einladung sind wir wieder dabei!

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Horsmar

Ein sportliches Wochenende in Horsmar

Am 15. und 16. 06. 2012 fand unser diesjähriges Sportfest statt und wäre fast perfekt gewesen, hätte das Wetter sich ein wenig mehr Mühe gegeben!

Die Sportler des HSV hatten gemeinsam mit den Wirtsleuten alles bestens vorbereitet.



Die Männer um Udo Ritter hatten wieder eine super Erbsensuppe in der Gulaschkanone gekocht, die Wirtin leckeren Kuchen gebacken und abends Gegrilltes geboten. Getränke gegen den Durst und für gute Stimmung waren ausreichend vorhanden. Die Fußballer zeigten vollen Einsatz bei ihren Spielen. Auch das Fußballspäßturnier war ein hin Gucker. Die Kinder konnten in einer kurzen Regenpause ihren Tanz aufführen, der den Zuschauern sehr gut gefallen hat. Die Senioren- und die Frauensportgruppe machten trotz wieder einsetzenden Regens die Gymnastik perfekt zu Ende.

Am späten Nachmittag hellte es für kurze Zeit auf, sodass die Kleinsten noch ein paar Spiele machen konnten. Leider mussten die sportlichen Wettkämpfe wegen des Regens ausfallen. Sie sollten am 19. 06. nachgeholt werden, was aber buchstäblich auch ins Wasser fiel.

Trotzdem war es ein schönes Fest, was sicher jedem in guter Erinnerung bleibt!

Der Vorstand des HSV 1990

OT KAISERSHAGEN

Kinderfest in Kaisershagen

Unser Kinderfest wurde wie immer auf dem Grillplatz durchgeführt. Wir hatten auch in diesem Jahr wieder Glück mit dem Wetter. Anfangs sah es nicht so gut aus. Aber pünktlich um 14.00 Uhr strahlte die Sonne und alle waren erleichtert. Viele Einwohner und Gäste lockte es auf den Grillplatz. Für unsere Kinder war es ein wunderschöner Nachmittag.

Natürlich lockten auch die schönen Preise.

Viel Spaß hatten die Kinder beim Seifenkistenrennen und anderen Spielen.



Der Pokal für die schönste Seifenkiste ging an Darina Heidenreich aus Kaisershagen und die schnellste Seifenkiste wurde von Albert Trautmann aus Horsmar gefahren, der eine Goldmedaille erhielt.



Die Zweit- und Drittplatzierten erhielten auch eine Medaille und die anderen kleinen Rennfahrer bekamen eine Urkunde.

Familie Mätzschker kam zu unserem Kinderfest mit der Kutsche und Pferd. Für unsere Kinder war das eine schöne Überraschung. Alle durften Kutsche fahren oder reiten.

Auch für das leibliche Wohl unserer Kinder war wie immer gesorgt. Jedes Kind bekam eine Wurst und ein Getränk.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die uns für diesen Nachmittag Kuchen gebacken haben. Ein Dankeschön auch an unsere Feuerwehr, die Sponsoren und unseren Wirt Siegfried mit seinem Team, die uns unterstützt haben.

Heimatgruppe Kaisershagen

OT REISER

Elektroverkabelung und neue Straßenbeleuchtung in der Gartenstraße

Auch in diesem Jahr wird in unserem Ortsteil gebaut. Im Auftrag der EON -Thüringer Energie wurde in der Gartenstraße das Elektrokabel in die Erde verlegt. Die Hausanschlüsse wurden da, wo nötig, erneuert. Durch den Verkabelungsauftrag der EON konnten wir in den Elektrograben das Straßenbeleuchtungs- und Breitbandkabel mit verlegen. Im Rahmen des schnellen Internets für unseren Ort hat die Thüringer Netkom die Verlegungsarbeiten des Breitbandkabels vom Schaltschrank Ecke Hauptstraße zur Gartenstraße bis zur Übergabestelle an der Leithen-Brücke in Auftrag gegeben. Für die Straßenbeleuchtung ist die Gemeinde verantwortlich. Mit den Tiefbauarbeiten wurde die Firma Grünbau beauftragt, der wir eine sehr gute Arbeit bescheinigen können.



Um Kosten bei der Straßenbeleuchtung zu sparen, wurde von mir und einem Mitarbeiter vom Bauhof der Gemeinde Unstruttal festgelegt, dass die vorhandenen grünen Straßenlampen an den Beleuchtungsstellen vorzeitig ausgeschaltet werden. Von der Talbachbrücke bis zum Schützenhaus und an der Trift werden die abgebauten Lampen in die Gartenstraße versetzt. Trotz der Versetzung der Straßenlampen schätze ich ein, dass die Straßenbeleuchtung in unserem Ort ausreichend ist. Gleichzeitig tragen wir durch diese Baumaßnahme einen großen Anteil an unserer Umwelt bei.

Jörg Papendick
Ortsteilbürgermeister

Kirmes 2012 – Zeit für Veränderungen



Im April dieses Jahres wurde aus unserer Kirmesgesellschaft Reiser der Kirmesverein Reiser e.V. gegründet. Rückblickend auf die letzten Jahre kam es zu einigen Veränderungen in der Programmgestaltung.

Am Freitag um 21.00 Uhr startete die Kirmes mit einer gut besuchten Disco, bei der DJ Thomson für Partystimmung im ganzen Festsaal sorgte.

Am Samstagnachmittag ab 14.30 Uhr standen dann die jüngsten Einwohner von Reiser im Mittelpunkt. Mit viel Spaß beim Ponyreiten, Kastenklettern oder Toben auf der Hüpfburg ging die Kinder-Kirmes viel zu schnell vorbei. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, da die Reiserschen Frauen mal wieder ein super Kuchenbuffet auf die Beine gestellt hatten.

Im Mittelpunkt der Kirmes steht natürlich die Kirche, weshalb dann auch am Samstag um 18.30 Uhr der Gottesdienst stattfand. Dieser war in diesem Jahr etwas ganz Besonderes, da unsere Kirmesburschen und -mädels den letzten Gottesdienst in Reiser mit Frau Pfarrerin Scherf erleben durften. Wie auch in den Jahren zuvor ließ sie sich wieder etwas Besonderes einfallen, was bei allen Gottesdienstbesuchern sehr gut ankam. Denn wer hat schon mal die Erfahrung gemacht, in der Kirche mit Joghurt gefüttert zu werden?

Anschließend folgte der Umzug mit der Kranzniederlegung begleitet durch die "Original-Tiefental-Musikanten". Dieses Mal führte der Umzug durch das gesamte Dorf, was die erste Änderung in diesem Jahr war, da der Umzug am zweiten Abend wegfiel.

Beim Einzug in das Schützenhaus wurden unsere 9 Kirmespärchen von einem sehr gut gefüllten Festsaal begrüßt, wodurch das Eintanzen dann gleich doppelt so viel Spaß machte. Dank unserer fleißigen Kirmeshelfer, die noch nachträglich Stühle organisierten, musste auch kein Gast den Tanzabend im Stehen verbringen. Nachdem „Carina und der flotte

Dreier“ die Gäste schon zu mehreren Tanzrunden animiert hatte, erfolgte der erste Höhepunkt des Abends.

Unsere Gäste aus dem Süden Deutschlands präsentierten unter tosendem Applaus ihren Tanz. Natürlich durfte eine Zugabe nicht fehlen. Die Menge tobte und alle waren begeistert von der Leistung, die unsere Kirmesburschen in Zusammenarbeit mit Simona Schöbitz von Jahr zu Jahr aufs Neue auf die Beine stellen. Nachdem sich die Burschen von ihrem Auftritt erholt hatten, ging es auch gleich mit dem zweiten Höhepunkt und somit der nächsten Änderung in diesem Jahr weiter. Nicht wie gewohnt am Sonntag, sondern schon am Samstagabend fand die Kirmespredigt statt. In diesem Jahr feierten unser Kirmespfarrer Ralf Schöbitz und dessen kreative Unterstützung Berit Ohnesorge ihr 10jähriges Jubiläum. Anschließend wurde noch bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert.

„Der frühe Vogel fängt ja bekanntlich den Wurm“....also brachen am Sonntagfrüh um Punkt 7.00 Uhr unsere Kirmesburschen mit den Musikanten zum traditionellen Ständchenbringen durch das Dorf auf. Der darauf folgende Frühschoppen begann dann um 11.00 Uhr, eine Stunde später als die Jahre zuvor. Dieser war gleichzeitig auch das Ende der Kirmes 2012, da sich der Kirmesverein dazu entschlossen hatte, das Kirmeswochenende etwas zu verkürzen. Um das Wochenende ausklingen zu lassen, wurde die Kirmes um 14.00 Uhr abgetanzt und der Frühschoppen endete erst, nachdem auch die letzten 3 Gäste ihren Heimweg in „Kranichformation“ antraten.

Zu guter letzt möchte sich der Kirmesverein recht herzlich bei

- den Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen
- den Sponsoren für ihre Großzügigkeit
- und den Helfern für ihre Unterstützung

bedanken.

Die Kirmesburschen und –mädeln freuen sich schon heute auf eine ebenso erfolgreiche Kirmes 2013.

Rebecca Herzig